

- Drauß ein sehr großes Werck vnd Wunderwesen machen/
 Drum wird das beste seyn/das man in diesen Sachen
 Sich könn entschließen recht/zulassen sich in Dienst
 Bey solchem Herren ein/der weiß/was ist Verdienst/
 425. Der einen recht drum pflegt zu danken vnd zu loben/
 Der sich nie falsch anstellt/bey deme nimmer wehen.
 Schimpff/Bosheit/Hohn vnd Spott/der keinen straffet nicht/
 Er hab denn erst verdient/der keinen schuldig spricht/
 Er er ihr wol gehört/der keinen vnbezahlet
 430. Rest aus Dndanck vnd Noth/ der nicht hochmühtig pralet
 Der seiner Diener Zehl auch eingedenck nicht ist/
 Hingegen ihrer Dienst vnd recht Thuno nie vergist/
 Der keinen Menschen teuscht/der vns das alles schencket/
 Was wir besitzen hier/ dem/ was man auch gedendet
 435. Zu geben ihm bereit/ im Eigenthumb zustecht
 Vnd vnser nie gewest/der alles eh versteht/
 Vnd weiß/ was wir zu thun vns haben vorgenommen/
 Der ohne Pförtner kan an den Ort allzeit kommen/
 Da wir auffhalten vns/vnd ohn Dolmetscher dar
 440. Vns sein Gebot vnd Wort vorlegen r und vnd klar/
 Bey dem ohn Vorbit auch wir alles das erlangen
 Wornach zu vnserm Heil/ ihm zeigen wir verlangen
 Der alles gütig vns verwilligt jeder frist/
 Was wir begehren je vnd was vns selig ist.
 445. Das ist eur solcher Herr dem dienen heist regieren:
 Der zu dem guten vns alleine pflegt zu führen
 Vnd vns zu dienen ihm die Krafft allein verleht/
 Auch vnser Dienst erkennt in Gnaden jeder Zeit.
 Der vnser Wort allein nicht zu belohnen pfleget/
 450. Besondern auch noch Samel für vnsern Willen heget/
 Da ist das wahre Gut/da das recht Heil vnd Ehr/
 Es ist da Fried vnd Ruh vnd aller Weißheit Lehr:
 Es geht sein Herrschafft weit ob alles das erschaffen
 Er hat in seiner Hand des Himmels scharffe Waffen
 455. Was man auff Erden sieht/was in dem Meer lebt/

Was